

Die Welt des Mittelalters

J E A N - M I C H E L

T H I E R R Y

ARMENIEN IM MITTELALTER

*Aus dem Französischen übersetzt und für das Deutsche bearbeitet
von Hermann Goltz*

SCHNELL / STEINER
Z O D I A Q V E

Inhalt

Einführung	7	Die armenischen Stelen	
Geographische Gegebenheiten	8	aus präarabischer Zeit	91
Die Ursprünge des armenischen Volkes	11	Die Miniaturen des Codex Edschmiazin	
Karte	12	(Jerewan, Mesrop-Maschtotz-Matenadaran	
Das armenische Christentum	14	N° 2374)	92
Die armenische Sprache	17	Das Mosaik des heiligen Polyeyktos	
Grundzüge der armenischen Kunst	17	in Jerusalem	93
Zur Gliederung des Buches	35	Armenien unter arabischer Herrschaft	93
		Karten	96
1			
Ursprünge der christlichen Kunst			
Armeniens	37	Armenien im hohen Mittelalter	
Die Christianisierung Armeniens	39	(10.-11. Jahrhundert)	101
Die lange Geschichte der Bekehrung		Die Kunst des Königreichs Armenien	
Armeniens	40	(Die Schule von Ani)	103
		<i>Ani, die Hauptstadt des Königreichs</i>	
		<i>Armenien</i>	109
Armenien im frühen Mittelalter	43	<i>Die Hexakonchos-Kirchen</i>	113
Das Martyrion	45	<i>Die Klöster des Königreichs Ani</i>	
Die Ossuarien	47	<i>im 10.-11. Jahrhundert</i>	141
Die Zeit der Basiliken	47	<i>Die pahlavidischen Bauten</i>	143
Der Triumph der Kuppel	52	<i>Die Chatschkare</i>	145
Die Kirchen mit freier Kreuzform	53	Die Kunst von Waspurakan unter den	
Die repräsentativen Bauten vom		Arzruniden	146
Anfang des 7. Jahrhunderts	55	<i>Aghtamar, Hauptstadt des Königreichs</i>	
Die repräsentativen Bauten aus der Zeit		<i>Waspurakan</i>	147
des Kaisers Heraklios (610-641)	57	<i>Die Heiligkreuzkirche von Aghtamar</i>	147
Die Bauten aus der zweiten Hälfte		Die Kunst des östlichen Siunik	
des 7. Jahrhunderts	85	unter den Hajkiden	167
<i>Die Quadrat-Tetragonchen</i>	85	Die armenische Kunst	
<i>Die Kuppelsaalkirchen</i>	87	im oströmisch-byzantinischen Reich	181
<i>Die Tetragonchen mit Galerie</i>	89	Karten	185
<i>Die Trikonchos-Kirche mit umschlossener</i>			
<i>Kreuzform und vier Freipfeilern</i>	90		
<i>Die Oktokonchos-Kirchen</i>	91		

Inhalt

Die Kunst Armeniens im Spätmittelalter	189	Anhang	317
Nordost-Armenien	191	Sammlung von Grundrissen	318
<i>Die Stadt Ani</i>	191	Transliteration armenischer Worte und Namen	332
<i>Die großen Klöster im Nordosten Armeniens</i>	207	Abkürzungen	332
<i>Die Klöster von Ajrarat</i>	209	Berühmte Reliquien und verehrte Heiligtümer der Armenier	333
Die Chatschkare Nordarmeniens im Spätmittelalter	237	Glossar ausgewählter Begriffe	335
<i>Die spätmittelalterliche Kunst von Siunik</i>	238	Armenische Architektur-Typologie	338
<i>Die Klöster von Siunik</i>	239	Typologie der Grundrisse	343
<i>Die Klöster von Karabagh</i>	253	Nichtfigürlicher Bauschmuck	350
Der Südwesten Armeniens: Klöster und Einsiedeleien von Waspurakan	269	Ausgewählte Bibliographie	352
<i>Die Handschriften von Waspurakan</i>	273	Ortsregister	356
Das kilikische Armenien	284	Personenregister	359
<i>Einige kilikische Burgen</i>	286		
<i>Kilikisch-armenische Handschriften</i>	288		
<i>Das kilikisch-armenische Münzwesen</i>	289		
Die Infrastruktur des Fernstraßennetzes im spätmittelalterlichen Armenien	289		
<i>Die Brücken</i>	307		
<i>Die Karawansereien</i>	307		
Die armenische Diaspora	308		
Karten	310		